

Lith. Anstalt v. E. Schultze's in Zürich.

DER KREMLIN UND DIE MOSKWA IN MOSCAU.

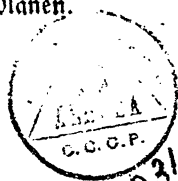
**Erinnerungen**  
aus  
**Rußland und dem Orient,**  
aufgezeichnet  
durch  
**Daniel Wegelin aus St. Gallen,**  
während seinen Reisen  
im Norden, in der Türkei, Palästina,  
Aegypten und Griechenland.

Herausgegeben  
von  
**H. Geemann.**

21/15 34h2

Mit 13 Ansichten und 2 Plänen.

Erster Theil.



Zürich, 1845.

In Commission bei Fr. Schulthess.

## Vorbericht.

---

»Niemand wird ohne reges Interesse die treue Darstellung der mannigfaltigen Erlebnisse eines Schweizerischen Mitbürgers lesen, den seine dreizehnjährigen Reisen in weit entfernte Länder und zu fremden Völkern führten, in deren Mitte ihm das wechselnde Geschick oft das volle Maaß der Freude lächeln, dann wieder ihn vielfache Schrecknisse und Gefahren bestehen ließ. Wer sollte nicht mit warmer Theilnahme ihn auf seinem Wege bald gegen den eisigen Frost des Nordens, gegen das Ungemach der Steppen und Sandwüsten kämpfen, stürmende Meere durchschiffen, bald am entzückenden Ueberblick schönheitsreicher Gegenden sich weiden, so viele herrliche Erscheinungen in Natur und Kunst bewundern sehen? Wer könnte ohne Mitgefühl ihn an die Stätten des

Glanzes und der Pracht, an jene der ergreifendsten Erinnerung, der heiligsten Verehrung, an die Trümmer dahingeschwundener Größe begleiten? Wer nicht mit Rührung hören, wie in der nordischen Hauptstadt glänzende Feste und rauschende Vergnügungen ihn in ihren Kreis zogen, aber der Anblick entsetzlicher Blutscenen, einer furchtbaren Ueberschwemmung, und die wiederholte unvermeidliche Todesnähe ihn wieder aus dem Tummel des Lebensgenusses aufrüttelten! Wie ihn die Zauberpracht des osmanischen Kaiserthums erfüllte, und er dann Zeuge des verheerenden Brandes sein mußte, welcher viele tausend Wohnungen desselben hinwegraß. Wie er nach Palästina, der Wiege der christlichen Lehre, pilgerte und mitten unter das Getümmel der Kriegsscenen des Feldzugs der Aegyptier gegen die Türken gerieth, dennoch aber das gepriesene Jerusalem und die Orte erreichte, wo der Erlöser zum Heile der Menschheit gelebt und gewirkt; — wie er Aegyptens und Griechenlands weltberühmte Denkmäler besuchte; wie so oft die Wuth der entfesselten Elemente oder die Rohheit ägyptischer Soldaten und raubsüchtiger Beduinen sein Leben bedrohte! — «

So sprachen Alle, die seit Hrn. Wegelin's Rückkehr ins Heimathland die anspruchslöse Erzählung seiner Begebenheiten mitanhörten, welche, weit entfernt von der Vielrednerei mancher anderer Reisenden, so sehr das Gepräge der Wahrheit trug, und durch die übereinstimmende Erwähnung mancher geachteter Landsleute und auswärtiger angesehenen Personen in allen Theilen sich bewährte. Alle sprachen so, welche die mit höchster Genauigkeit an Ort und Stelle von ihm selbst aufgenommenen Zeichnungen prüften, von denen er früherhin wenige Blätter in großem Format herausgab und welche bereits allgemeinen Anklang fanden. — Dieß ist die Ursache, warum dem ehrenwerthen Publikum gegenwärtiges Buch vorgelegt wird; es ist mit pünktlicher Beachtung der von Hrn. Wegelin jeweilen zu Papier gebrachten Notizen, doch mit Rücksicht auf möglichste Kürze, um nichts sonst wohl bekanntes zu wiederholen, im Einverständniß mit dem Wanderer von mir verfaßt worden. Daß ich dagegen mehrere historische Citate eingeschaltet und einzelne derartige Momente näher ausgeführt habe, wird hoffentlich um so weniger Tadel erfahren, als hiedurch beabsichtigt